

Das Suzuki Family Magazin
für Lifestyle und Mobilität

Herbst 2017 | Ausgabe 15
www.suzuki.at

Way of Life



Überzeugend

Der neue SWIFT auf Probefahrt

Überlegen

Allrad für alle Fälle

Überraschend

Leichtgewichtiger Motorradspaß

VON WEST NACH OST

Ganz nach dem Motto „Wenn nichts schief läuft, ist alles schief gelaufen“ starteten waghalsige Abenteurer aus der ganzen Welt ins Rennen ihres Lebens – die Mongol Rally. So auch die beiden Österreicher Lukas Wank (31) und Florian Müllner (30), die als Team Freewheelin mit ihrem Suzuki Wagon R+ über 17.000 km quer durch Europa und Asien zurücklegen.



ZWEI ÖSTERREICHER WOLLEN'S WISSEN

Als Politikberater Wank und Techniker Müllner ihren Bekanntheit erzählt haben, dass sie als eines von 300 Teams am weltweit bekannten Charityrennen, der Mongol Rally, teilnehmen, haben diese nicht schlecht gestaunt. Ungefährlich ist dieses Vorhaben nämlich nicht, denn die beiden fahren zwei Monate lang buchstäblich über Stock und Stein, bis sie das Ziel erreichen. Ihre Route führt von London nach Dover, Calais, Klenová, Istanbul, Yerevan, Baku, Turkmenbashi, Darvaza, Samarkand, Dushanbe, Murghab über Osh nach Tashkent, Ulan Bator in der Mongolei bis nach Ulan-Ude in Russland. Am Weg durch wilde Steppen und über kurvenreiche Bergstraßen wollen sie nur eines: ankommen.

SINN DER SACHE IST DIE GUTE SACHE

Das Rennen entspricht keinen konservativen Kriterien und es werden bewusst kleine, handelsübliche Autos verwendet. Es gibt nur drei grundlegende Regeln, die eingehalten werden müssen. Erstens: Das Auto muss klein sein (maximal 1,2 Liter Hubraum). Zweitens: Die Teams müssen sich ohne fremde Hilfe durchschlagen. Und drittens: Jedes Team muss mindestens 1000 Pfund sammeln, um zwei wohltätige Organisationen zu unterstützen. Eine davon, Cool Earth, ist vom Veranstalter vorgegeben. Über die zweite Organisation war sich das Team Freewheelin schnell einig. Sie spenden an die private Hilfsorganisation Care Österreich.



COOKIE MACHT'S MÖGLICH

Doch jetzt zum eigentlichen Hauptdarsteller, dem 1998 Suzuki Wagon R+ mit 69 PS, der dieses Abenteuer überhaupt ermöglicht. Die beiden Fahrer haben ihn liebevoll „Cookie“ getauft. „Er hat eine sanfte Federung, weiche Sitze, Panorama-Scheiben an allen vier Seiten, kräftige Scheinwerfer und einen bissigen permanenten Allradantrieb. Alles in allem ist er ein großartiger kleiner Gefährte für die Reise in den Osten“, so beschreiben die beiden Österreicher ihren Suzuki auf der Webseite www.freewheelin.at, auf der sie Interessierte an ihrer Reise teilnehmen lassen. Wir wünschen Lukas Wank und Florian Müllner weiterhin gute Fahrt mit ihrem treuen Begleiter.



sverzeichnis